

Einweihung Rathaus der Stadt Zell

Grußwort von Bürgermeister Karl Heinz Simon

zur Einweihung des Rathauses der Stadt Zell

am 19.07.2005

Ein für die weitere Stadtentwicklung von Zell wichtiges Projekt und gleichzeitig eines der zentralen Vorhaben der Stadtkernsanierung ist nunmehr vollendet:

Das historische Rathaus als wichtiges Forum im Herzen der Stadt Zell ist grundlegend saniert und zu einem modernen Tourismus- und Kommunikationszentrum umgebaut worden und es erstrahlt gleichzeitig außen wie innen in neuem Glanz.

Den Bürgerinnen und Bürgern sowie dem Rat der Stadt Zell darf ich zur Einweihung ihres historischen und gleichzeitig „neuen“ Rathauses die herzlichsten Glückwünsche der gesamten Bevölkerung der Verbandsgemeinde Zell, der Mitglieder des Verbandsgemeinderates sowie der Kollegen Bürgermeister aus den Gemeinden der Verbandsgemeinde Zell überbringen.

Gleichzeitig möchte ich auch persönlich zu dem gelungenen Werk gratulieren.

Das im Zentrum der Kernstadt gelegene repräsentative Rathaus war schon immer ein Ausdruck von Selbstbewusstsein und für das Leben in der Stadt Zell von besonderer Bedeutung, ja es ist sicherlich ein identitätsprägendes Gebäude, sowohl was Architektur aber auch Funktion angeht.

Rein äußerlich betrachtet mit einem intakten Erscheinungsbild, hatte der Zahn der Zeit aber auch vor diesem grundsoliden Gebäude nicht Halt gemacht. Nicht jeder hat die Diskrepanz zwischen Erscheinungsbild und Bausubstanz so zur Kenntnis genommen.

Wer sich jedoch der Mühe unterworfen hat, im Vorfeld der Baumaßnahme aufmerksam durch alle Räume zu gehen und den baulichen Zustand zu inspizieren, vom maroden Heizöltank im Keller bis zum morschen Dachgebälk, der war schon einigermaßen schockiert über den Allgemeinzustand.

Jeder, der diesen Blick hinter die Kulissen gewagt hatte, wusste daher, dass die

Maßnahme geboten war, um Substanz und damit auch Wert zu erhalten.

Deshalb war zu Recht Handeln angezeigt!

Dieses Rathaus hat in den vergangenen hundert Jahren sicherlich manch heftige Diskussion erlebt und manch zukunftsweisendes Projekt ist im Ratssaal auf den Weg gebracht worden. Manch heftige Diskussion wurde dann dennoch um das Rathaus selbst und seine Sanierung und Modernisierung geführt. Aber der Weg, sprich Sanierung und das Ziel - Modernes Nutzungskonzept - war klar.

Diese Entscheidung ist gleichzeitig auch ein Symbol dafür, dass die Stadt Zell sich trotz aller finanziellen Probleme den Herausforderungen der heutigen Zeit stellt und zukunftsweisende Projekte anpackt.

Sich geschickt und selbstbewusst zu präsentieren und Profil zu zeigen, das gehört heutzutage zum A und O jeglicher Stadtentwicklung und allen Stadtmarketings. Zur Selbstdarstellung nutzen die Kommunen mittlerweile auch ganz neue Kommunikationsformen, wie etwa die Homepage im Internet.

Doch die alten Formen haben damit nicht ausgedient. Das virtuelle Rathaus kann ohne das reale Rathaus nicht funktionieren. Dazu gehört nach wie vor ein ganz reales Rathausgebäude, das so offen, einladend und modern wirkt wie das, was wir jetzt vor uns sehen.

Ich freue mich daher, dass das Rathaus der Stadt Zell (Mosel) jetzt wieder seiner Bestimmung übergeben wird und bin überzeugt, dass die Mittel, welche hier investiert wurden, gut angelegt sind.

Jetzt gilt es, das Gebäude mit Leben zu erfüllen. Ureigene Aufgabe eines Rathauses ist es, Sitz von Rat und Bürgermeister zu sein, Anlaufstelle für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zu sein und gleichzeitig der Ort, wo die zukunftsweisenden Entscheidungen für die städtische Entwicklung getroffen werden,

Stärker denn je hat es aber auch die Aufgabe, mit multifunktionellen Räumen, mit Vereinsräumen und Stadtbücherei Treffpunkt und Kommunikationszentrum für die Menschen in der Stadt zu werden.

Last but not least soll es den zukünftigen Anforderungen eines modernen

touristischen Dienstleistungsunternehmens gerecht werden und zentrale Anlaufstelle sein für die Gäste, welche in der Ferienregion Zeller Land ihren Urlaub verbringen.

Gleichzeitig soll es auch ein Zentrum für kulturelle Veranstaltungen in der Kernstadt sein und unsere Gäste anziehen sowie gerade in der tourismusschwachen Zeit Maßnahmen des Innenmarketings unterstützen.

Die Entscheidung „pro Sanierung Rathaus“ war daher nicht nur der Erhalt des gebäudlichen Status Quo, sondern gleichzeitig ein Bekenntnis für die Funktion des Rathauses und damit der Kernstadt als Drehscheibe des kommunalpolitischen, des gesellschaftlichen und des touristischen Lebens in der Stadt.

Das, was wir in den kommenden Tagen im Rahmen der Bürgerwoche hier erleben, das dokumentiert zum Einen die Möglichkeiten, welche die Baumaßnahme geschaffen hat, und zum Anderen macht es auch deutlich, welche Erwartungen in die künftige Nutzung des Rathauses gesetzt werden, welche Chancen es uns bietet.

Aus diesen Erwartungen heraus gilt es nunmehr, den Schwung aufzugreifen und die neuen Chancen zu nutzen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, "Unternehmen ist das Gegenteil von Unterlassen!";

Ich bin dem Stadtrat von Zell daher abschließend sehr dankbar, und gratuliere den Entscheidungsträgern, dass sie mit langem Atem die schwierigen und auch kostenträchtigen Sanierungs- und Umbauarbeiten immer wieder mit getragen hat.

Dies sicherlich auch im Bewusstsein, dass hierdurch an anderer Stelle Einsparungen, ja auch schmerzliche Einschnitte, erforderlich sind. Nur durch das Bekenntnis zu den Zielen dieser Maßnahme sind wir jedoch in der Lage, heute dieses Rathaus einweihen zu können. Sie alle können stolz auf dieses Werk sein.

Mein herzlicher Dank gilt Allen, die an der Planung, der Finanzierung, den zahlreichen Entscheidungen sowie der Durchführung dieses Projektes beteiligt

waren.

Mein Dank gilt insbesondere auch Ihnen, Herr Ministerpräsident Beck. Ohne ihre ganz persönliche Unterstützung und die finanzielle Hilfe der Landesregierung wäre die Maßnahme nicht zum Tragen gekommen.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt jedoch Herrn Stadtbürgermeister Jürgen Bamberg, der das Vorhaben mit einer Vision durch alle Diskussionen, durch alle Schwierigkeiten und Widerstände unbeirrt und zielstrebig zum Erfolg geführt hat.

Meine Damen und Herren, Ich bin davon überzeugt, dass das "neue" Alte Rathaus ein wichtiger Abschnitt in der zukunftsgerichteten Stadtentwicklung ist, über die wir derzeit viel diskutieren.

In diesem Sinne wünsche ich, dass das neue alte Rathaus ein Symbol für eine lebendige Gemeinschaft und ein Treffpunkt für die einheimische Bevölkerung und für unsere Gäste sein wird.